

Ruth Erat, SP, Gewerkschaften und Juso  
Einfache Anfrage vom 6. November 2018 „Laubsauger und Laubbläser  
schaden Mensch und Natur“

Ruth Erat, SP, Gewerkschaften und Juso hat am 6. November 2018 beim Stadtparlament eine Einfache Anfrage mit folgendem Wortlaut eingereicht:

*„Kaum fällt das Herbstlaub, lärmten sie wieder in Park und Garten: die Laubsauger oder -bläser. Doch dieses Gartengerät schädigt Umwelt und Gesundheit und stört den Naturhaushalt.“ So fasst der Bund Naturschutz das, was auch wir jahrein jahraus - und nicht nur im Herbst - erleben, zusammen. Im Detail sind die Schäden bekannt: Lärm, Abgase - aber vor allem die Beeinträchtigung der Bodenbiologie. Kleintiere wie Spinnen und Insekten werden ebenso zerstört wie Pflanzensamen. Die Humus- und Nährstoffbildung wird behindert, dem Boden die schützende Deck-Schicht genommen. Und erhöht werden mit den Bläsern Feinstaub- und Keimgehalt der Luft. In Deutschland hält der Bund den Mehraufwand für Gemeinden, die traditionell zum Rechen greifen, für vertretbar. Und bei uns? In der Schweiz sind Laubbläser und Laubsauger nicht verboten. Urs Oskar Keller schreibt immerhin: „Weniger ist mehr“. Dann folgt ein Bild von Arbon. Und da liegt wunderbares Herbstlaub unter einem Baum. Doch der Schein trügt. Auch in Arbon dröhnt es, hustet man sich an manch sonnigem Herbsttage zeitweise regelrecht dem See entlang ... - manchmal scheint wiederum auch bei uns Ruhe einzukehren, atmet man auf. Doch für wie lange, das bleibt ungewiss.*

So danke ich denn für die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. *Wo werden und sollen Laubbläser eingesetzt werden?*
2. *Wo wird mit Rechen und Besen gearbeitet?*
3. *Wo könnte ausserdem mit Rechen und Besen gearbeitet werden?*
4. *Wie könnte ein Konzept dazu aussehen?*
5. *Wie sehen Stadtrat und Werkhof die Problematik der Laubbläser?*
6. *Wie könnten ökologische und gesundheitliche Schäden vermindert werden?*

Laubsauger und Laubbläser sorgen für Ordnung auf Strassen und Plätzen, aber auch in Gärten und Parks. Sie erleichtern die Arbeit der Beschäftigten und reduzieren den Zeitaufwand und damit die Kosten für den Unterhalt. Diesen Vorteilen stehen auch Nachteile gegenüber, die Lärmbelästigung und das Vernichtungspotential bei Kleinlebewesen. Es gilt nun die Vor- und Nachteile gegeneinander abzuwägen und das Verhalten entsprechend anzupassen.

Laubbläser und Laubsauger werden von zahlreichen Hauswarten, Gärtner/innen und Privaten eingesetzt.

Die nachfolgenden Antworten auf die Fragen von Ruth Erat beziehen sich allein auf den Einsatz des städtischen Werkhofs:

1. *Wo werden und sollen Laubbläser eingesetzt werden?*

Auf Strassen und Plätzen sind Laubbläser und Laubsauger, dazu gehören auch die Wischmaschinen, geeignete Geräte, um die anfallenden Arbeiten effizient zu erledigen, von den Konfetti im Winter über den Abfall im Sommer bis zum Laub im Herbst. So wird für Sauberkeit gesorgt und gefährliches Ausgleiten vermieden.

2. *Wo wird mit Rechen und Besen gearbeitet?*

Rechen und Besen werden in Rabatten und bei kleinen Flächen und Nischen eingesetzt.

3. *Wo könnte ausserdem mit Rechen und Besen gearbeitet werden?*

Überall dort sollen Besen und Rechen eingesetzt werden, wo Maschinen keine Zeitersparnis und keine Arbeitserleichterung bringen.

4. *Wie könnte ein Konzept dazu aussehen?*

Ein mögliches Konzept, das ökonomische und ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt, könnte folgendermassen aussehen:

Laubbläser und Laubsauger werden eingesetzt,

- auf Strassen und Plätzen.
- wo auf die Sicherheit geachtet werden muss.
- auf grossen Flächen, wo die Zeitersparnis gross ist.
- auf Kiesflächen, wo sonst höhere Instandstellungskosten anfallen.

Rechen und Besen werden eingesetzt,

- in Blumenrabatten und kleinen Wiesenflächen.
- bei Nischen und kleinflächigen Strukturen.
- wenn Maschinen keine nennenswerte Zeitersparnis oder grössere Arbeitserleichterung bringen.

Weder Rechen noch Maschinen werden unter Büschen und Hecken und an Waldrändern eingesetzt. Dort können natürliche Abfälle vermodern und Littering muss von Hand entfernt werden.

5. *Wie sehen Stadtrat und Werkhof die Problematik der Laubbläser?*

Die Vor- und Nachteile der Laubbläser müssen gegeneinander abgewogen werden. Der Einsatz soll gezielt geplant werden.

6. *Wie könnten ökologische und gesundheitliche Schäden vermindert werden?*

Die Nachteile können durch gezielten Einsatz minimiert werden. Moderne Geräte arbeiten schonungsvoller und ruhiger. Die Stadt hat darum begonnen, Geräte mit Verbrennungsmotor durch Elektrogeräte, die keine Abgase und weniger Lärm verursachen, zu ersetzen, wo dies von der Leistung her möglich ist.

FÜR DEN STADTRAT ARBON

Andreas Balg  
Stadtpräsident

Nadja Holenstein  
stv. Stadtschreiberin

Arbon, 19. Dezember 2018